

ALD Run For Charity 2023

Der ALD Run For Charity bringt 2023 eine Viertel Million Euro für Kinder- und Jugendprojekte zusammen. Für Tecvia (ehemals Springer Fachmedien München) traten zwei Teams an.



Fotos: Katja Schwenkenbecher (1) | Michael Blumenstein

Das Team „Flotte Rückläufer“ von Autoflotte, DAT und Me Energy landete beim ALD Run For Charity 2023 auf Platz 4

251.199 Euro. So lautet die Summe, die beim ALD Run For Charity 2023 „erlaufen“ wurde. Damit überstieg die Gesamt-Spendensumme des seit 16 Jahren stattfindenden ALD Run For Charity die zwei Millionen Marke (2.029.571 Euro insgesamt).

75 Kilometer rund um die Müritz

Der ALD-Spendenlauf an der Müritz wurde auch 2023 wieder zusammen mit dem offiziellen Müritzlauf durchgeführt. Insgesamt 86 Teams mit bis zu zehn Startern pro

Mannschaft (mehr als 700 Läufer) gingen am letzten Samstag im August pünktlich um 8:30 Uhr am Volksbad Waren an den Start. In zehn Teilstücken mit Längen zwischen 4,5 und 10,2 Kilometern hieß es, ein Mal den größten Binnensee Deutschlands zu umrunden – und als erstes Team im Ziel anzukommen.

In der ALD-Wertung (46 Teams, gesondert gewertet vom Müritzlauf) benötigte das schnellste Team für die insgesamt 75 Kilometer 5:47:31 Stunden. Läuferwechsel waren maximal neun möglich

(plus Startläufer), so das Reglement. Es können auch weniger Läufer sein, die dann zwei oder mehr Teilstücke übernehmen. Team „Flotte Rückläufer“ (Autoflotte), bestehend aus Martin Endlein, Raphael Dammann, Nico Seifert (alle DAT) und Alexander Sohl und Christian Schwenkenbecher (Me Energy) kam nach 5:57:46 Stunden auf Platz vier ins Ziel. Das zweite Tecvia-Team „Flotte Typen“ mit Ralph Meunzel (Autohaus), Kosta Mentis (TÜV-Süd), Jürgen Macha (Bayerisches Rotes Kreuz), Peter Klinggenmeier und Raymond Damerow



■ **1** Mehr als eine Viertel Million Euro kam 2023 beim traditionellen Spendenlauf an der Müritz zusammen. Den Scheck halten Christoph Ploß, Philipp Amthor (beide CDU) und Norbert Möller (Bürgermeister Stadt Waren, SPD) in der Hand ■ **2** Die Läufer am Morgen vor dem Start am Volksbad Waren ■ **3** Sekunden vor dem Start. Den Staffellauf absolvierten rund 700 Läufer ■ **4** Das Feld zog sich auf den 75 Kilometern schnell auseinander, Platz 1 bis Platz 4 trennten nach knapp sechs Stunden lediglich zehn Minuten ■ **5** Eine perfekte Staffelstab-Übergabe zwischen Christian Schwenkenbecher (Me Energy) und Martin Endlein (DAT) ■ **6** Allein auf weiter Flur am größten Binnensee Deutschlands. Nico Seifert (DAT) übernahm die letzten beiden Teilstücke fürs Team „Flotte Rückläufer“ – zusammen 16,3 Kilometer

folgte mit einer Laufzeit von 7:14:41 Stunden etwas dahinter.

27 Kinder-Teams

Zudem rannten rund um das Volksbad Waren die Kinder und Jugendlichen in 27 Teams und verschiedenen Altersgruppen auf Streckenlängen zwischen 300 und 1.200 Metern um die Plätze.

Wie jedes Jahr wurden direkt am Abend einige Spenden an Projekte und deren Verantwortliche übergeben, die sich in der Kinder- und Jugendförderung engagieren. Zudem wurden auch wieder Familien ausgewählt, die harte Schicksalsschläge meistern müssen, und so gab es abermals einen rollstuhlgerecht umgebauten Kleintransporter für eine alleinerziehende Mutter mit ihrer Tochter, deren

Fahrzeug kürzlich irreparabel aussortiert werden musste.

Den obligatorischen Scheck mit der Spendensumme von 251.199 Euro, die durch die große Anzahl an Sponsoren und den Startpreis jedes Teilnehmers zusammengekommen sind, durfte die Politprominenz in Form von Schirmherr Christoph Ploß, Mitglied des Deutschen Bundestages, und Philipp Amthor, Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Mecklenburgische Seenplatte I – Vorpommern-Greifswald II in Mecklenburg-Vorpommern (beide CDU), präsentieren.

Beeindruckender war die Leistung von Norbert Möller (SPD), Bürgermeister von Waren, der zusammen mit den jungen Politikern auf der Bühne stand, zuvor aber rund 16 Kilometer (zwei Teilstrecken) beim Lauf absolvierte – mit 64 Jahren. *mb*



Karsten Rösel (Geschäftsführer ALD Automotive Deutschland, links) und Thomas Reiter (Direktor Unternehmensentwicklung und Marketing, rechts) nahmen Michael Blumenstein (Autoflotte) in die Zange. Der ALD Run For Charity fand zum 16. Mal statt